

Liebe Humanisten, Freidenker, Freunde und in Parteien Engagierte,

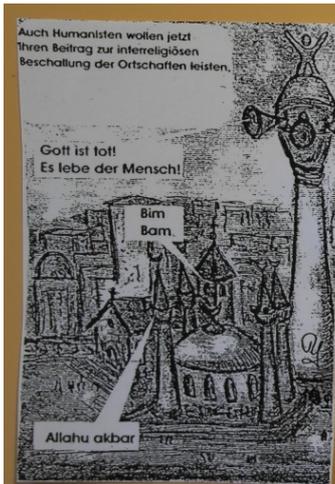
Ihr seid herzlich zum Humanisten- und Säkularentreffen am So, 17.9.17 um 11h, dai, Karlstr. 3, Tübingen, eingeladen. Thema: **Humanismus und Toleranz statt Kirchendominanz!**

Seit langem bringen in Deutschland die zivilgesellschaftlichen Werte von Humanismus und Humanität den Zusammenhalt unserer Gesellschaft. Bei ca. 38% konfessionsfreien Bürgern kann nicht mehr behauptet werden, Religion sei dieser Kitt. Die christliche Mehrheit im Bundestag und ihre Lobby redet von Toleranz und praktiziert den Vorrang von Religion. Das verschärft unsere Diskriminierung - obwohl Grundgesetz Art. 3 und 4 die Benachteiligung Andersdenkender ausschließt und Art. 140 die Trennung von Staat und Kirche anstrebt. Ver.di und GEW sind daher seit langem gegen das undemokratische, kirchliche Dienstrecht und für säkularenfreundliche Regelungen an Schule und Universität. Inzwischen haben fast alle Parteien säkulare AGs. Dennoch wurden 2016 im Bundestag Initiativen gegen zu hohe Staatsleistungen an die Kirchen (HU/Linke) und gegen die mangelhafte Gleichstellung der säkularen Weltanschauung (Säkulare von Bündnis 90/die Grünen) abgeschmettert. Es fehlt an allem für uns: kaum humanistische Kitas, Pflegeheime, Katastrophenbetreuung; keine mediale Beachtung unseres diesseitigen Humanismus, kein Geld für humanistische Zentren. Der Staat zahlt mit unserem Steuergeld seit 1949 nur für christliche Seelsorge und für ein christliches Leitbild. 5% Muslimen (meist erdoganfreundlich) öffnet man Tür und Tor - wir ca. 38% bleiben weiter von Caritas und Diakonie ausgesperrt; kirchlichen Mitarbeitern redet man in den Lebensstil hinein (z.B. bei Scheidung). Kinder- und Erwachsenenbildung braucht ein humanistisches Leitbild - das gilt auch für Recht und Gesetz. Wir Säkularen engagieren uns in Amt und Ehrenamt, in AWO und paritätischer Wohlfahrtspflege. Pflege braucht Menschlichkeit nicht Christlichkeit. Wir laden daher regionale MdBs und MdLs (leider alle kirchlich!) und alle Christen, die für unsere Gleichstellung eintreten, ein. Denn das sind sicher viele - auch sie kommen nicht zu Wort. Unser Treffen ist überparteilich, interkulturell und kooperativ. Konfessionsfreie sind weltweit benachteiligt; oft droht ihnen die Todesstrafe. Das ist beschämend. Unser sozialer Rechtsstaat sollte Menschenrechten verpflichtet sein und mehr Menschlichkeit in die Welt bringen.

Freiheit von Religion ist ein Menschenrecht!

**Humanismus und Toleranz statt Kirchendominanz!**

Rede: Nils Opitz-Leifheit: AWO, SPD; mit Diskussion: Humanisten Tübingen, K. Resnikschek



Internet: gut: [saekulare-gruene.de](http://saekulare-gruene.de), [saekulare-sozis.de](http://saekulare-sozis.de), J.-A. Haupt HU, unklar: Linke, FDP, CDU  
säkular = 1. weltlich, profan, diesseitig orientiert 2. nichtkirchlich, kirchenunabhängig